

Halbjahresfinanzbericht Zumtobel AG  
1. Mai bis 31. Oktober 2008



**zumtobel group**

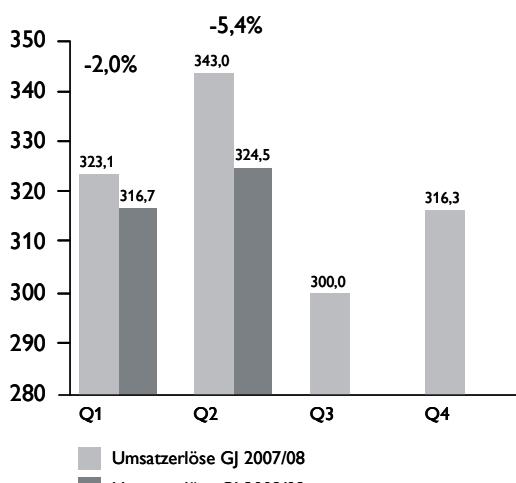
# Überblick zum ersten Halbjahr

- >> Währungsbereinigter Umsatz auf Vorjahresniveau
- >> Währungstranslationseffekt belastet Wachstum mit mehr als 23 Mio EUR
- >> Bereinigte EBIT-Marge von 9,4%
- >> Positive Entwicklung beim Working Capital fortgesetzt
- >> Umsatz mit LED-basierten Produkten wächst um über 30%
- >> Schwache Konjunkturentwicklung zeigt im 2. Quartal erste negative Auswirkungen

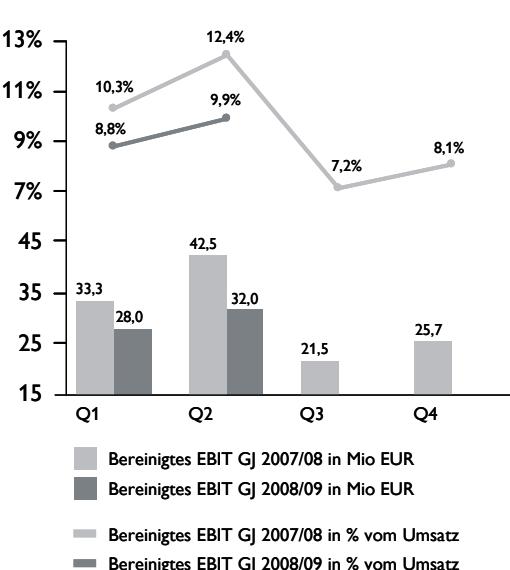
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Veränder- ung in %	1. Halbjahr 2008/09	1. Halbjahr 2007/08	Veränder- ung in %	Gesamt- vorjahr 2007/08
Umsatzerlöse	324,5	343,0	-5,4	641,1	666,1	-3,7	1.282,3
Bereinigtes EBITDA	43,0	51,9	-17,3	81,2	95,3	-14,7	162,2
in % vom Umsatz	13,2	15,1		12,7	14,3		12,7
Bereinigtes EBIT	32,0	42,5	-24,5	60,1	75,7	-20,7	123,0
in % vom Umsatz	9,9	12,4		9,4	11,4		9,6
Periodenergebnis	27,9	29,9	-6,9	42,1	55,1	-23,5	93,5
in % vom Umsatz	8,6	8,7	-1,5	6,6	8,3	-20,5	7,3
Bilanzsumme				1.133,6	1.160,8	-2,3	1.105,9
Eigenkapital				497,9	475,5	4,7	514,2
Eigenkapitalquote in %				43,9	41,0		46,5
Nettoverbindlichkeiten				178,4	183,3	-2,6	129,0
Cashflow aus dem operativen Ergebnis				79,2	95,2	-16,9	166,0
ROCE in %				16,2	18,7		18,9
Investitionen	15,8	12,3	28,3	30,3	22,5	34,8	66,0
in % vom Umsatz	4,9	3,6		4,7	3,4		5,1
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)				7.727	7.354	5,1	7.708

## Saisonaler Geschäftsverlauf

Umsatz (Mio EUR)



Bereinigtes EBIT



# Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Die Folgen der Finanzmarktkrise lassen weltweit das Wirtschaftswachstum einbrechen und führen zu einer außergewöhnlichen Unsicherheit in den für die Zumtobel Gruppe relevanten Märkten. Unter Berücksichtigung der signifikanten Eintrübung der konjunkturellen Rahmenbedingungen zeigt die Zumtobel Gruppe zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 eine vergleichsweise stabile operative Entwicklung. Bereinigt um belastende Währungseffekte in Höhe von mehr als 23 Mio EUR konnte der Konzernumsatz nahezu unverändert auf dem hohen Niveau des Vorjahres gehalten werden. Das Komponentengeschäft von TridonicAtco (Components Segment) konnte den Umsatz währungsbereinigt um 3% steigern und der Leuchtenbereich (Lighting Segment) mit den Marken Zumtobel und Thorn lag leicht unter dem Vorjahresniveau. Im LED-Geschäft konnten wir im ersten Halbjahr wie geplant um mehr als 30% zulegen konnten.

In den europäischen Kernmärkten der D/A/CH-Region machte sich im 2. Quartal die abnehmende Wachstumsdynamik zunehmend bemerkbar (-2%), allerdings konnten im ersten Halbjahr kumuliert noch Umsätze in Höhe des Vorjahres erwirtschaftet werden. Während Westeuropa unter dem zunehmend eingetrübten Marktumfeld und den negativen Währungseinflüssen aufgrund des schwachen Britischen Pfundes leidet, konnte die Zumtobel Gruppe in Osteuropa weiter zulegen. In Asien wurden Optimierungsmaßnahmen konsequent fortgesetzt. Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum (1. Mai 2008 bis 31. Oktober 2008) um über 5%. Australien bleibt weiterhin hinter den Erwartungen zurück und wird zusätzlich durch die starke Abwertung des Australischen Dollars belastet. Wie bereits avisiert, konnte die sehr hohe Umsatzrendite des Vorjahres von 12,4% im zweiten Quartal nicht gehalten werden, dennoch ist die erreichte EBIT Marge von 9,9% vor dem Hintergrund des schwierigen Marktumfeldes zufriedenstellend. Hauptursache für den Ergebnisrückgang waren neben den gesunkenen Deckungsbeiträgen aus dem Umsatzrückgang, höhere Personalkosten aufgrund von Tariflohnnerhöhungen, höhere Kosten für den Auf- und Ausbau der LED Aktivitäten und negative Währungstransaktionseffekte aus dem Britischen Pfund. Insgesamt weist die Zumtobel Gruppe im zweiten Quartal ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 32,0 Mio EUR aus, nach 42,5 Mio EUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dank eines in Folge von Bewertungseffekten deutlich verbesserten Finanzergebnisses lagen Vor- und Nachsteuergewinn im zweiten Quartal mit 33,4 Mio EUR respektive 27,9 Mio EUR nur geringfügig unter den Vorjahreswerten.

## Umfassendes Effizienzsteigerungsprogramm gestartet

Wir gehen für das Kalenderjahr 2009 von einer weiteren Verschlechterung der konjunkturellen Rahmenbedingungen aus. Um deutlich flexibler auf den bereits spürbaren Rückgang in der Marktnachfrage reagieren zu können, hat die Zumtobel Gruppe ein Effizienzsteigerungsprogramm gestartet. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2010/11 soll die derzeitige Sach- und Personalkostenstruktur nachhaltig um ungefähr 50 Mio EUR entlastet werden. Zentrales Ziel ist es, die Struktur- und Kapazitätskosten möglichst schnell an die bestehenden und erwarteten Markt- und Absatzgegebenheiten anzupassen sowie unsere Cashflows auch unter schwierigen Randbedingungen auf gutem Niveau zu halten. Aufgrund der deutlich negativen Konjunkturtrends und der Tatsache, dass ein Großteil der Einsparungen erst ab 2009/10 ergebniswirksam werden, erscheint die Erreichung der bisher angepeilten EBIT-Marge zwischen acht und neun Prozent für das Geschäftsjahr 2008/09 nicht mehr realistisch. Wir sind jedoch überzeugt, dass die Zumtobel Gruppe durch das bereits eingeleitete Effizienzsteigerungsprogramm und die solide Kapitalstruktur gestärkt aus dieser schwierigen Marktsituation hervorgehen wird.

Dr. Andreas J. Ludwig  
Chief Executive Officer

Dipl. Wirtsch.-Ing. Thomas Spitenpfeil  
Chief Financial Officer



Dr. Andreas Ludwig



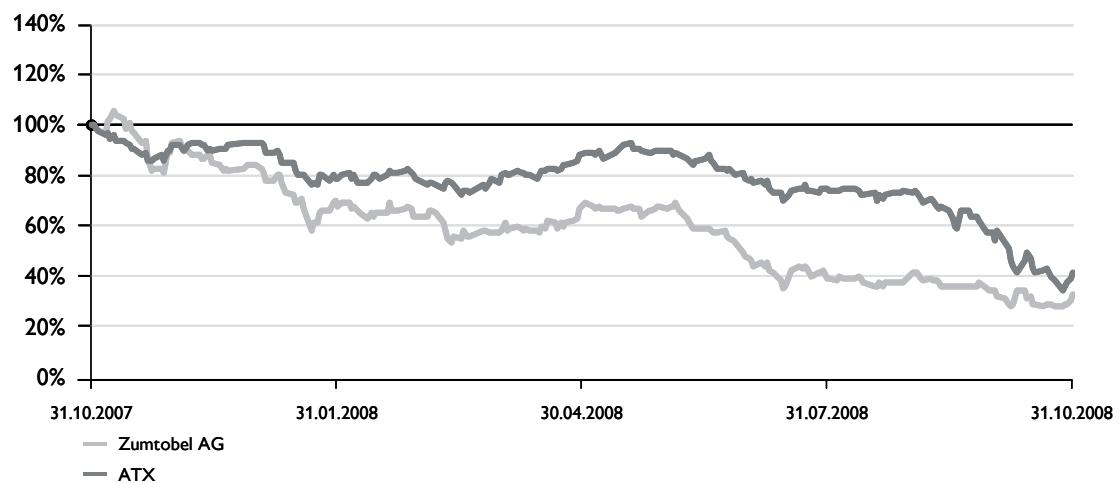
Thomas Spitenpfeil

## Die Zumtobel Aktie

Das sehr schwache Börsenumfeld hat sich im zweiten Quartal (1. August 2008 bis 31. Oktober 2008) auch auf die Zumtobel Aktie ausgewirkt. Angesichts der immer stärker werdenden globalen Rezessionsängste brach der österreichische Leitindex ATX, in dem auch Zumtobel enthalten ist, während dieses Zeitraums um 44% ein. Zumtobel verlor im zweiten Quartal rund 15,7% seines Wertes und beendete das erste Geschäftshalbjahr mit einem Schlusskurs von 9,65 EUR. Im 12 Monats-Zeitraum (31. Oktober 2007 bis 31. Oktober 2008) weist der ATX einen Rückgang von 59% auf. Die Zumtobel Aktie notierte 67,3% niedriger als am 31. Oktober 2007.

Neben dem schwierigen Kapitalmarktfeld belastet die erwartete Abschwächung des Bau- und baunahen Sektors die Aktienperformance zusätzlich. Zudem geraten kleinere und mittelgroße Aktiengesellschaften in Börsenabschwungphasen besonders stark unter Druck. Der höchste Schlusskurs der Zumtobel Aktie wurde im zweiten Quartal mit 12,00 EUR festgestellt (2. August 2008). Der niedrigste Schlusskurs betrug 8,22 EUR (8. Oktober 2008). Die Marktkapitalisierung des Konzerns nahm - bei einer unveränderten Aktienzahl von 44,7 Mio Stück - bis Ende Oktober auf 431 Mio EUR ab. Der Streubesitzanteil hat sich zum Ende des Berichtszeitraums durch das fortlaufende Aktienrückkaufprogramm von 66% auf circa 63% reduziert, die Familie Zumtobel hält weiterhin rund 34%.

### Entwicklung der Zumtobel Aktie



### Kennzahlen zur Zumtobel Aktie im 1. Halbjahr

Schlusskurs 30.04.08	€ 19,64	Währung	EUR
Schlusskurs 31.10.08	€ 9,65	ISIN	AT0000837307
Performance 1. Halbjahr	-50,9%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Performance seit IPO	-52,9%	Marktsegment	Prime Market
Ø Marktkapitalisierung am 31.10.08	431 Mio €	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Höchstkurs am 02.05.08	€ 20,49	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	165.549	Datastream	O:ZAG
Streubesitz	63%	Anzahl der Aktien	44.704.344

# Konzernlagebericht

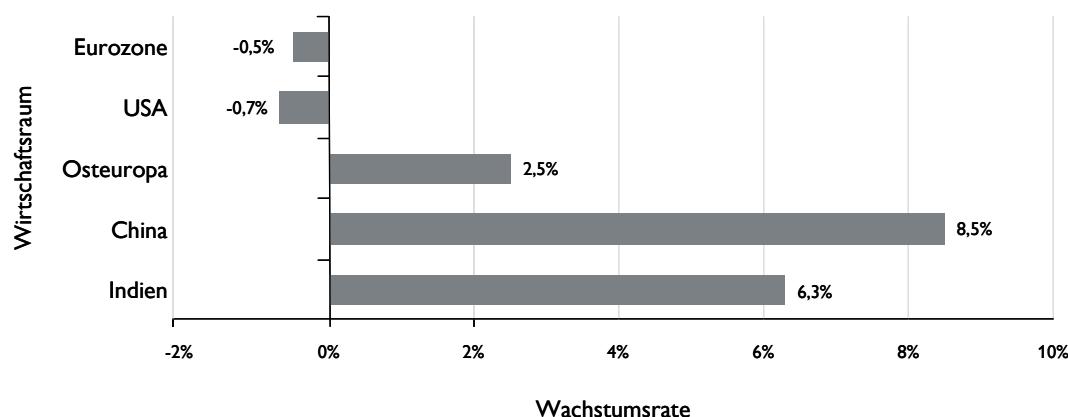
## Gesamtwirtschaftliches Umfeld

### Globale Rezession in 2009 nicht mehr zu vermeiden

Der internationale Währungsfond (IWF) reduzierte im November erneut seine Prognosen für die Jahre 2008 und 2009. Nach Angaben des IWF ist eine globale Rezession im Jahr 2009 nicht mehr zu vermeiden. Die Folgen der Finanzmarktkrise lassen weltweit das Wirtschaftswachstum einbrechen und führen zu einer außergewöhnlichen Unsicherheit in den für die Zumtobel Gruppe relevanten Märkten. Die entwickelten Volkswirtschaften (USA, Euroraum, Japan, UK, Kanada) dürften auf Jahresbasis 2009 in eine synchrone Rezession steuern und das Sozialprodukt erstmals seit 1945 kumuliert um 0,3% zurückgehen. Für 2008 sieht der IWF in seiner Novemberprognose zwar noch ein globales Wachstum von 3,7%, allerdings kam es in den letzten Monaten zu einer deutlichen Verschlechterung der makroökonomischen Rahmenbedingungen. Zum Jahresende weisen alle wichtigen Wirtschaftsnationen signifikant negative Konjunkturentwicklungen aus. Die Eurozone kann 2008 aufgrund der bereits schwachen Entwicklung wichtiger Nationen nur noch ein Wachstum von 1,2% erzielen und muss im kommenden Jahr mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um minus 0,5% rechnen. Für die D/A/CH-Staaten Deutschland, Österreich und die Schweiz prognostiziert die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in 2008 einen Anstieg des Sozialprodukts von rund 1,6%. Angesichts des zu erwartenden Rückgangs der Wirtschaftsleistung in Deutschland um 0,8% in 2009 dürfte in Folge auch die gesamte D/A/CH-Region in eine Rezession abrutschen. Die US Wirtschaft wird in den nächsten Monaten bestenfalls stagnieren und für 2009 wird gemäß IWF eine weitere Abschwächung der Wirtschaftsleistung um minus 0,7% erwartet.

Auch die bis dato sehr dynamisch wachsenden Schwellenländer werden zunehmend in Mitleidenschaft gezogen, weisen aber mit zusammengefassten 6,6% und 5,1% in diesem und im kommenden Kalenderjahr noch immer deutlich überproportionale Wachstumsraten aus. So soll gemäß IWF Chinas Wirtschaft in 2008 um 9,7% und in 2009 um 8,5% zulegen und die indische Volkswirtschaft in 2008 um 7,8% und in 2009 um 6,3%. Für den gesamten osteuropäischen Wirtschaftsraum liegen die diesbezüglichen Werte bei plus 4,2% und 2,5%.

### Ausblick auf Wirtschaftswachstum 2009



In Anbetracht der Konjunkturkrise und dem erkennbar abnehmenden Wachstum des gewerblichen Hochbaus in allen wesentlichen Märkten erwarten auch wir einen merklichen Rückgang der Nachfrage für unsere Lichtlösungen, Leuchten, Lichtmanagementsysteme und Lichtkomponenten.

## **Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2008**

### **Akquisition in neuen Anwendungsbereichen**

Mit Wirkung 5. Mai 2008 wurde die im April 2008 bekanntgegebene Akquisition von SpaceCannon im Konzern konsolidiert. SpaceCannon ist vor allem spezialisiert auf LED-basierte Lichtlösungen in den Bereichen Außen-, Fassaden- und Eventbeleuchtung und ist organisatorisch in die Zumtobel LED Division integriert.

### **Neue Kreditvereinbarung sichert langfristige Finanzierung**

Am 12. Juni 2008 wurde mit einem sieben Banken umfassendem Konsortium eine Finanzierungsvereinbarung mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Rahmen von insgesamt 480 Mio EUR abgeschlossen. Hieraus wurden 186 Mio EUR zur Refinanzierung bestehender Verbindlichkeiten verwendet. Der freie Kreditrahmen in Höhe von 294 Mio EUR steht insbesondere für Wachstums- und Akquisitionsfinanzierungen bereit.

### **Aktienrückkaufprogramm in Endphase**

Die Zumtobel AG führt derzeit ein Programm zum Rückkauf von eigenen Aktien im Ausmaß von bis zu 1.943.555 Stück zu einem Preis von maximal 20,50 EUR bis zum 11. Februar 2009 durch. Das Programm wurde am 11. August 2008 gestartet. Bis zum 31. Oktober 2008 wurden rund 1.253.238 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 9,88 EUR zurückgekauft.

Weitere wesentliche Ereignisse sind nicht zu vermelden.

## **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum Zwischenabschlussstichtag 31. Oktober 2008 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

## **Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr**

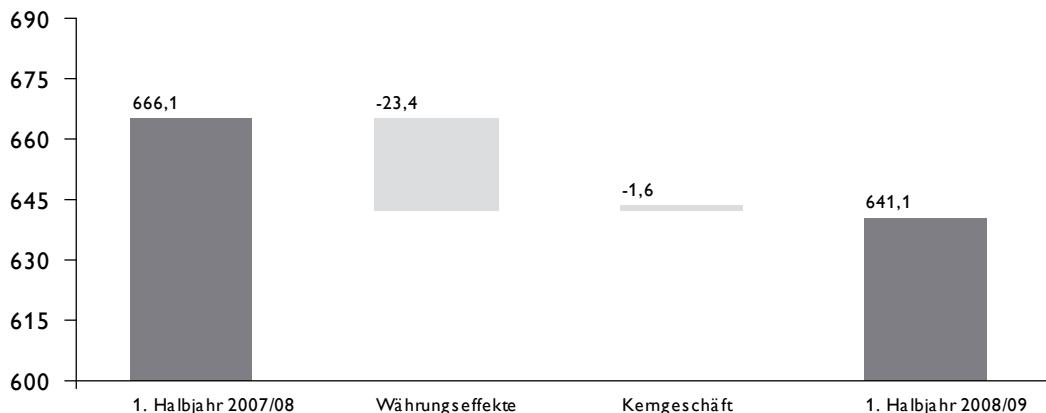
- >> Währungsbereinigter Umsatz auf Vorjahresniveau (-0,2%)
- >> Umsatz mit LED-basierten Produkten wächst um mehr als 30%
- >> Osteuropa wächst rund 14%
- >> Situation in Australien bleibt unbefriedigend

### **Währungsbereinigter Umsatz auf Vorjahresniveau**

Im ersten Halbjahr (1. Mai bis 31. Oktober 2008) des laufenden Geschäftsjahres 2008/09 sank der Umsatz um 3,7% auf 641,1 Mio EUR (Vorjahr 666,1 Mio EUR). Negative Währungstranslationseffekte belasteten das Umsatzwachstum im Ausmaß von 23,4 Mio EUR oder 3,5% vom Umsatz. Bereinigt um diese Währungseffekte war der Umsatz mit minus 0,2% nahezu konstant.

Der Währungseffekt ist auf die starke Aufwertung des Euro, vor allem gegenüber dem Britischen Pfund (GBP) und dem Australischen Dollar (AUD), zurückzuführen: Aus der Euroaufwertung ergibt sich beim Vergleich mit dem Vorjahrszeitraum unter Berücksichtigung der Halbjahresdurchschnittskurse beim Britischen Pfund ein Umrechnungsnachteil von 13,9% oder 18,4 Mio EUR und beim Australischen Dollar von 6,6% oder 3,2 Mio EUR. Weitere negative Effekte resultieren aus der Abwertung von Umsätzen im Amerikanischen Dollar (USD), Neuseeländischen Dollar (NZD) und einigen asiatischen Währungen. Dies konnte nur in geringem Umfang durch positive Effekte beim Schweizer Franken (CHF) und einigen osteuropäischen Währungen kompensiert werden. Über alle Währungen hinweg ergab sich ein negativer Translationseffekt von 23,4 Mio EUR.

### Umsatzentwicklung (in Mio EUR)



Das Lighting Segment war von dem schwächer werdenden Marktumfeld und den genannten Währungstranslationseffekten in Höhe von 16,9 Mio EUR überproportional stark betroffen. Der Umsatz sank im ersten Halbjahr um 3,8% auf 473,9 Mio EUR (Vorjahr: 492,7 Mio EUR). Währungsbereinigt ergibt sich ein leichtes Minus von 0,4%. Im zweiten Quartal hat sich der negative Konjunkturtrend verstärkt und der Umsatz sank um 6,8%.

Das Components Segments wurde im ersten Halbjahr von Währungseffekten in Höhe von 6,5 Mio EUR belastet, konnte aber dennoch den Umsatz in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld auf dem hohen Niveau des Vorjahrs (209,0 Mio EUR) halten. Währungsbereinigt beträgt das Wachstum plus 3,0%. Im zweiten Quartal stieg der Umsatz um 2,2% auf 106,2 Mio EUR (Vorjahr: 104,0 Mio EUR) und währungsbereinigt um mehr als 5%. Die anhaltend gute Wachstumsdynamik ist vor allem auf den ungebrochenen technologischen Substitutionseffekt bei Vorschaltgeräten zurückzuführen: So konnte durch den starken Volumensanstieg bei technologisch und preislich höherwertigen elektronischen Vorschaltgeräten der Rückgang der Stückzahlen bei magnetischen Vorschaltgeräten mehr als kompensiert werden. Anders als im Geschäftsjahr 2007/08 kam es im Ergebnis 2008/09 bisher zu keinen nennenswerten Auswirkungen aus Kupferpreisveränderungen.

**Schwieriges  
Marktumfeld belastet  
Lighting Segment**

**Anhaltend positive  
Wachstumsdynamik  
im Components  
Segment**

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Veränder- ung in %	1. Halbjahr 2008/09	1. Halbjahr 2007/08	Veränder- ung in %	Währungs bereinigt in %
Lighting Segment	239,3	256,7	-6,8	473,9	492,7	-3,8	-0,4
Components Segment	106,2	104,0	2,2	208,8	209,0	-0,1	3,0
Sonstige & Konsolidierung	-21,0	-17,7	-19,0	-41,6	-35,6	-17,0	-
Zumtobel Group	324,5	343,0	-5,4	641,1	666,1	-3,7	-0,2

Die Zumtobel Gruppe konnte ihr Wachstum mit LED-basierten Produkten und Lösungen im ersten Halbjahr erfolgreich fortsetzen. Im Oktober 2008 hat die Zumtobel Gruppe ihre im Frühjahr 2008 begonnene Zusammenarbeit mit CREE weiter vertieft. Beide Unternehmen haben vereinbart, dass die Zumtobel Gruppe ein technologisch wegweisendes Cree Downlight ab Mitte November 2008 exklusiv für den europäischen Markt über ihre Marken Zumtobel und Thorn vertreiben wird. Der Umsatz mit LED-basierten Produkten und Lösungen stieg im ersten Halbjahr um 31,2% auf 22,9 Mio EUR (Vorjahr: 17,4 Mio EUR).

**Umsatz mit LED-  
basierten Produkten  
wächst um mehr als  
30%**

Regionale Umsatzverteilung	Q2 2008/09		1. Halbjahr 2008/09	
	Veränderung in %	Veränderung in %	Umsatzerlöse in Mio EUR	in % vom Konzern
D/A/CH	-2,0	0,3	162,9	25,4
Osteuropa	2,0	13,6	40,5	6,3
Nordeuropa	-3,2	0,9	52,6	8,2
Westeuropa	-6,9	-8,0	205,7	32,1
Südeuropa	-17,5	-12,3	59,9	9,3
Europa	-5,5	-3,8	521,5	81,3
Asien	4,9	5,2	45,2	7,0
Australien & Neuseeland	-11,3	-7,4	53,0	8,3
Amerika	-4,2	-10,6	16,4	2,6
Rest	-19,6	-8,1	5,0	0,8
Gesamt	-5,4	-3,7	641,1	100,0

**Währungsbereinigt  
leicht negative  
Entwicklung in Europa**

Die Zumtobel Gruppe erwirtschaftete im Berichtszeitraum in Europa 521,5 Mio EUR, das sind 81,3% vom Konzernumsatz. Der Umsatzrückgang um 3,8% wurde hauptsächlich durch negative Währungstranslationseffekte von minus 16,6 Mio EUR (beziehungsweise minus 3,1% vom Umsatz) verursacht. Bereinigt um diese Währungseffekte sank der Umsatz der Zumtobel Gruppe in Europa um 0,7%.

**Osteuropa wächst um  
rund 14%**

Die D/A/CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) konnte den Umsatz im ersten Halbjahr auf dem Niveau des Vorjahrs halten, allerdings war auch in diesen Ländern die abnehmende Wachstumsdynamik im zweiten Quartal erkennbar (-2,0%). Der Wachstumsmarkt Osteuropa profitiert weiterhin von einer zufriedenstellenden Baukonjunktur und entwickelte sich in den ersten 6 Monaten sehr erfreulich. Der Umsatz konnte um 13,6% auf 40,5 Mio EUR gesteigert werden. In Nordeuropa zeigten im zweiten Quartal alle Märkte mit Ausnahme von Norwegen leicht rezessive Tendenzen. In Westeuropa haben erwartungsgemäß die schwache Marktentwicklung in Frankreich und die bereits beschriebene Abwertung beim Britischen Pfund (GBP) im Berichtszeitraum die Umsatzentwicklung stark belastet. Ohne Währungstranslationseffekte wäre die Umsatzentwicklung in Großbritannien positiv gewesen. In Südeuropa litt vor allem das Components Segment unter der nachlassenden Wirtschaftsentwicklung in Italien und Spanien, wogegen das Lighting Segment in Italien Marktanteile gewinnen konnte und weiterhin positive Wachstumsraten verzeichnete. Insgesamt ging der Umsatz in Südeuropa um 12,3% zurück.

**Situation in Australien  
bleibt unbefriedigend**

In Asien wurden Optimierungsmaßnahmen konsequent fortgesetzt. Der Umsatz stieg im Berichtszeitraum um 5,2%. Vor allem das Components Segment profitierte vom starken Marktwachstum in China und im Nahen Osten. Im amerikanischen Raum hat sich der Amerikanische Dollar (USD) gegenüber dem Euro im Berichtszeitraum durchschnittlich um 7,8% abgeschwächt (1. Quartal: minus 13,3%) und somit fast den gesamten Umsatzrückgang verursacht. Im Monat Oktober 2008 kam es allerdings zu einer Trendumkehr und der Amerikanische Dollar gewann im Vergleich zum Vorjahr gegenüber dem Euro 3% an Wert. Diese Wechselkurskonstellation wird ab dem 3. Quartal zu einer Verringerung des negativen Translationseffekts aus USD führen. In Australien/Neuseeland ist die Situation weiterhin unbefriedigend. Die Umsätze gingen im Berichtszeitraum um 7,4% zurück – bereinigt um die Abwertung des AUD und NZD gegenüber dem Euro konnte der Umsatz auf dem Niveau zum ersten Halbjahr des Vorjahres gehalten werden. Gegen Ende des zweiten Quartals ist der Australische Dollar gegenüber dem Euro um 23% eingebrochen. Dies wird die Euro Umsatzentwicklung in Australien in absehbarer Zukunft stark belasten und stellt auch für die Restrukturierungsbemühungen in Australien eine zusätzliche Herausforderung dar.

## Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr

- >> Bereinigte EBIT-Marge von 9,4%
- >> Bruttoergebnismarge kaum verändert bei 38,4%
- >> Währungstransaktionseffekte durch Euroaufwertung belasten EBIT
- >> Verbessertes Finanzergebnis

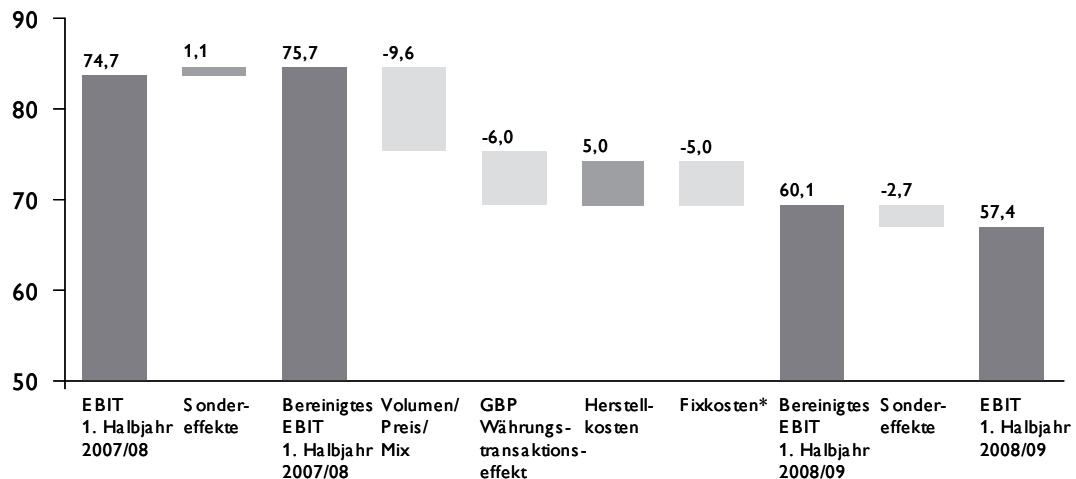
Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Veränder- ung in %	1. Halbjahr 2008/09	1. Halbjahr 2007/08	Veränder- ung in %
Umsatzerlöse	324,5	343,0	-5,4	641,1	666,1	-3,7
Kosten der umgesetzten Leistungen	-199,5	-208,8	4,4	-394,9	-409,3	3,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	124,9	134,3	-7,0	246,2	256,8	-4,2
in % vom Umsatz	38,5	39,1		38,4	38,6	
Vertriebs-, Verwaltungs- u. sonstige Aufwendungen ohne Sondereffekte	-92,9	-91,8	-1,1	-186,1	-181,1	-2,8
Bereinigtes EBIT	32,0	42,5	-24,5	60,1	75,7	-20,7
in % vom Umsatz	9,9	12,4		9,4	11,4	
Sondereffekte	-1,6	-0,5	<-100	-2,7	-1,1	<-100
EBIT	30,4	42,0	-27,6	57,4	74,7	-23,1
Finanzergebnis	3,0	-7,6	>100	-7,0	-12,3	43,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	33,4	34,4	-2,9	50,4	62,4	-19,2
Ertragsteuern	-4,3	-4,3	1,3	-7,3	-7,2	-1,9
Periodenergebnis aus aufgegebenen Bereichen	-1,3	-0,2	<-100	-1,0	-0,2	<-100
Periodenergebnis	27,9	29,9	-6,9	42,1	55,1	-23,5
Abschreibungen und Amortisierungen	10,9	9,5	15,3	21,2	19,5	8,3
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,63	0,67	-6,0	0,95	1,23	-22,8

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) im ersten Halbjahr 2008/09 betrug 78,6 Mio EUR.

Im ersten Halbjahr 2008/09 sank das um Sondereffekte bereinigte EBIT um 15,6 Mio EUR auf 60,1 Mio EUR (Vorjahr: 75,7 Mio EUR). Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer um 200 Basispunkte niedrigeren Umsatzrendite von 9,4%.

**Bereinigte EBIT-Marge von 9,4%**

### Entwicklung bereinigtes EBIT (in Mio EUR)



#### Bruttoergebnismarge kaum verändert

Die Bruttoergebnismarge ging im Berichtszeitraum um 20 Basispunkte auf nun 38,4% vom Umsatz leicht zurück. Das Bruttoergebnis wurde durch die gesunkenen Deckungsbeiträge aus dem Umsatzrückgang, erhebliche Belastungen aus der Euroaufwertung und höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung belastet. Durch die Aufwertung des Euro gegenüber dem Britischen Pfund (GBP) im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahrs entstand aus den Exporten nach Großbritannien zusätzlich ein negativer Währungstransaktionseffekt in Höhe von rund 6 Mio EUR. Durch Effizienz- und Kostensenkungsprogramme konnte der Personalkostenanteil an den Herstellkosten in Prozent vom Umsatz von 14,7% auf 14,5% gesenkt und der Materialkostenanteil von 42,3% auf 42,2% (bzw. 41,3%, bereinigt um den GBP Währungstransaktionseffekt) reduziert werden. Dies ergibt in der EBIT Brückenbetrachtung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahrszeitraum eine Bruttoersparnis in Höhe von 8,3 Mio EUR. Demgegenüber stiegen die sonstigen Aufwände in den Kosten der umgesetzten Leistung im Berichtszeitraum um 3,3 Mio EUR. Dies ist vor allem auf eine Erhöhung der Entwicklungskosten um 17,3% auf 16,7 Mio EUR (Vorjahr: 14,2 Mio EUR) zurückzuführen. Ein Großteil davon (1,3 Mio EUR) kam dem Ausbau der LED-Aktivitäten zu Gute.

#### Anstieg der Verwaltungs- und Vertriebskosten um 2,8%

Die um Sondereffekte bereinigten Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten stiegen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2008/09 gegenüber der Vorjahresperiode um 2,8% auf 186,1 Mio EUR (Vorjahr: 181,1 Mio EUR) an. Dazu trugen neben allgemeinen Kostensteigerungen vor allem höhere Personalkosten aufgrund von Tariflohnnerhöhungen (rund 4%) und zusätzliche Kosten für den Aufbau der LED Divison bei.

#### Sondereffekte im Betriebsergebnis

Im ersten Halbjahr 2008/09 wurden als Aufwand Sondereffekte in Höhe von 2,7 Mio EUR verbucht. Diese resultieren zum Großteil aus Restrukturierungskosten in Höhe von 2 Mio EUR für Abfertigungen und sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fabrikneubau in Spennymoor sowie Kosten in Höhe von 0,5 Mio EUR in Folge des zwischenzeitlich initiierten Effizienzsteigerungsprogramms im Lighting Segment in Australien.

Zur Darstellung des operativen Ergebnisses wurde das EBIT um die genannten Sondereffekte bereinigt.

\* Fixkosten = Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Veränder- ung in %	1. Halbjahr 2008/09	1. Halbjahr 2007/08	Veränder- ung in %
Berichtetes EBIT	30,4	42,0	-27,6	57,4	74,7	-23,1
davon Sondereffekte	-1,6	-0,5	<-100	-2,7	-1,1	<-100
Bereinigtes EBIT	32,0	42,5	-24,5	60,1	75,7	-20,7
in % vom Umsatz	9,9	12,4		9,4	11,4	

Das Finanzergebnis verbesserte sich in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,4 Mio EUR auf minus 7,0 Mio EUR. Der Zinsaufwand in Höhe von 14,3 Mio EUR beinhaltet Einmalkosten von rund 4,4 Mio EUR im Zusammenhang mit der vorzeitigen Refinanzierung des seit 2001 aus der Thorn-Akquisition bestehenden Darlehens sowie Zinsen aus dem Leasingvertrag für die neue Fabrik in England in Höhe von 0,9 Mio EUR. Der restliche Zinsaufwand betrug für das erste Halbjahr 9,0 Mio EUR (Vorjahr: 10,7 Mio EUR) und betrifft hauptsächlich den Zinsaufwand für den laufenden Kreditvertrag. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betragen plus 4,8 Mio EUR. Dies ist vor allem auf positive Effekte aus Derivaten - vor allem aus USD und GBP Devisentermingeschäften - in Höhe von 6,8 Mio EUR (Vorjahr: minus 3 Mio EUR) zurückzuführen.

### Verbessertes Finanzergebnis

Finanzergebnis in Mio EUR	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Veränder- ung in %	1. Halbjahr 2008/09	1. Halbjahr 2007/08	Veränder- ung in %
Zinsaufwand	-5,4	-5,7	5,0	-14,3	-11,3	-26,7
Zinsertrag	0,4	1,1	-62,0	1,5	1,9	-21,4
Zinssaldo	-5,0	-4,6	-8,3	-12,8	-9,4	-36,4
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	7,4	-3,9	>100	4,8	-4,8	>100
Ergebnisanteile assoziierter Unternehmen	0,6	0,9	-37,8	1,0	2,0	-46,9
Finanzergebnis	3,0	-7,6	>100	-7,0	-12,3	43,1

Das Ergebnis vor Steuern sank im ersten Halbjahr um 12,0 Mio EUR (-19,2%) auf 50,4 Mio EUR. Darauf fielen Ertragssteuern in Höhe von 7,3 Mio EUR (Vorjahr: 7,2 Mio EUR) an. Das Periodenergebnis reduzierte sich im Berichtszeitraum um 23,5% auf 42,1 Mio EUR. Das negative Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen resultiert aus einer Abschreibung auf die performanceabhängige Forderung aus dem Verkauf des Airfield-Geschäfts in Höhe von 1,3 Mio EUR. Für die Aktionäre der Zumtobel AG ergibt sich so ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 44,2 Mio Aktien) von 0,95 EUR (Vorjahr: 1,23 EUR).

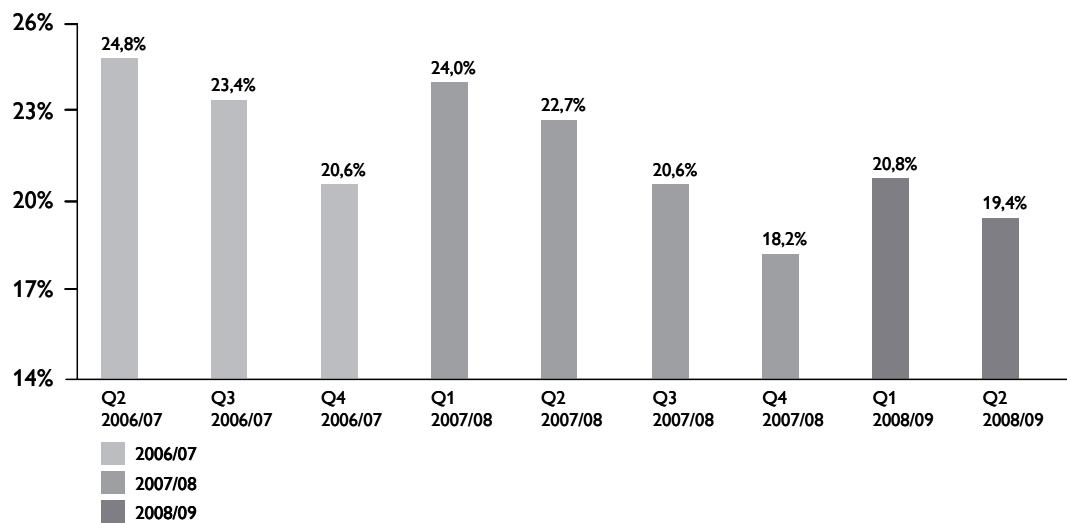
### Vorsteuerergebnis sank um 19,2%

## Cashflow und Vermögenslage

Die positive Entwicklung im Working Capital hat sich im Zweiten Quartal fortgesetzt. Der Mittelabfluss in Höhe von 10,9 Mio EUR fällt im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007/08 (42,1 Mio EUR) deutlich geringer aus und ist vor allem auf eine Verringerung des Forderungsbestandes zurückzuführen. Zum 31. Oktober 2008 betrug das Working Capital 244,1 Mio EUR (Vorjahr: 289,9 Mio EUR). In Prozent vom rollierenden 12-Monatsumsatz verringerte sich das Working Capital zum fünften Mal in Folge gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal und erreichte 19,4% (Vorjahr: 22,7%).

### Positive Entwicklung im Working Capital fortgesetzt

### Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Für Anlageinvestitionen wurden im ersten Halbjahr 2008/09 30,3 Mio EUR ausgegeben, 7,8 Mio EUR mehr als im Vorjahr. Hiervon entfielen insgesamt 14,9 Mio EUR auf die Ausstattung der neuen Fabrik in Spennymoor.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Oktober 2008	31. Oktober 2007	30. April 2008
Bilanzsumme	1.133,6	1.160,8	1.105,9
Nettoverbindlichkeiten	178,4	183,3	129,0
Eigenkapital	497,9	475,5	514,2
Eigenkapitalquote in %	43,9	41,0	46,5
Verschuldungsgrad in %	35,8	38,5	25,1
Durchschnittliches Capital Employed	661,3	650,1	650,2
ROCE in %	16,2	18,7	18,9
Investitionen	30,3	22,5	66,0
Working Capital	244,1	289,9	232,9
in % von rollierendem 12-Monatsumsatz	19,4	22,7	18,2

#### Solide Bilanzstruktur

Durch Dividendenzahlungen in Höhe von 31,3 Mio EUR, der Rückkauf von Aktien in Höhe von 12,4 Mio EUR und die Erhöhung der Pensionsrückstellung um 18,5 Mio EUR aufgrund der Verringerung des Zeitwertes vom zugrundeliegenden Planvermögens reduzierte sich die Eigenkapitalquote leicht gegenüber dem 30. April 2008 auf 43,9%. Die Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich im saisonal üblichen Muster, so dass der Verschuldungsgrad (Gearing) von 25,1% auf 35,8% anstieg. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahrs konnte die Bilanzstruktur aber weiter verbessert werden.

### Wesentliche Risiken und Ungewissheiten im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2008/09

#### Marktrisiko

Die wesentlichen Risiken für die Geschäftsentwicklung der Zumtobel Gruppe im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2008/2009 und im Geschäftsjahr 2009/10 beziehen sich vor allem auf die Abhängigkeit der Absatzmärkte von der Entwicklung der Konjunktur im gewerblichen Hochbau. Die weltweite Konjunkturkrise könnte zu Verzögerungen bei der Abwicklung bestehender Aufträge sowie zu Verzögerungen oder Einstellung laufender Projekte führen. Auch neue Bauprojekte könnten im großen

Umfang wegen der fehlenden Finanzierung durch Banken auf unbestimmte Zeit verschoben oder storniert werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es jedoch noch zu früh, die möglichen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung genau einzuschätzen. Durch die angekündigte Senkung und Flexibilisierung der Kosten bei Produktion und Vertrieb sollen die Konsequenzen aus diesem Risiko minimiert werden.

Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit verfügt die Zumtobel Gruppe durch die im Juni 2008 abgeschlossene Finanzierungsvereinbarung mit einem Rahmen von insgesamt 480 Mio EUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren über einen ausreichenden finanziellen Rahmen, um allen gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein.

Die Verzinsung der bestehenden Bankverbindlichkeiten ist variabel. Um das derzeit günstige langfristige Euro-Zinsniveau auszunützen, hat die Zumtobel Gruppe im November 2008, circa ein Drittel der bestehenden Bankverbindlichkeiten über einen Zins-Swap in eine Fixverzinsung bis Juni 2013 umgewandelt.

Zur Währungsabsicherung für das nicht in Euro getätigte operative Geschäft werden Devisenterminkontrakte eingesetzt mit dem Ziel, die aus dem Budget für das nächste Geschäftsjahr abgeleiteten Nettowährungspositionen am Anfang des Jahres abzusichern. Translationsrisiken werden nicht abgesichert. Die Hauptwährungen im Konzern sind EUR, GBP, USD, AUD und CHF. Es ist davon auszugehen, dass der Umsatz der Zumtobel Gruppe auch im zweiten Halbjahr 2008/09 durch die Währungsschwäche des Britischen Pfundes und Australischen Dollar weiterhin belastet wird. Im Geschäftsjahr 2009/10 hätte die Aufwertung des Euro gegenüber dem im Geschäftsjahr 2008/09 abgesicherten GBP und AUD Niveau, zusätzlich einen weiteren negativen Transaktionseffekt. Darüber hinaus würde ein in 2009/10 konstant stärkerer Amerikanischer Dollar die in USD denominierten Wareneinkäufe belasten.

## Ausblick für die Zumtobel Gruppe

Wir gehen für das Kalenderjahr 2009 von einer weiteren Verschlechterung der konjunkturellen Rahmenbedingungen aus. Um deutlich flexibler auf den bereits spürbaren Rückgang in der Marktnachfrage reagieren zu können, hat die Zumtobel Gruppe ein Effizienzsteigerungsprogramm gestartet. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2010/11 soll die derzeitige Sach- und Personalkostenstruktur nachhaltig um ungefähr 50 Mio EUR entlastet werden. Zentrales Ziel ist es, die Struktur- und Kapazitätskosten möglichst schnell an die bestehenden und erwarteten Markt- und Absatzgegebenheiten anzupassen sowie unsere Cashflows auch unter schwierigen Randbedingungen auf gutem Niveau zu halten. Aufgrund der deutlich negativen Konjunkturtrends und der Tatsache, dass ein Großteil der Einsparungen erst ab 2009/10 ergebniswirksam werden, erscheint die Erreichung der bisher angepeilten EBIT-Marge zwischen acht und neun Prozent für das Geschäftsjahr 2008/09 nicht mehr realistisch. Wir sind jedoch überzeugt, dass die Zumtobel Gruppe durch das bereits eingeleitete Effizienzsteigerungsprogramm und die solide Kapitalstruktur gestärkt aus dieser schwierigen Marktsituation hervorgehen wird.

Dornbirn, am 9. Dezember 2008

Dr. Andreas Ludwig e.h.  
Chief Executive Officer

Dipl. Wirtsch.-Ing. Thomas Spitzenspfeil e.h.  
Chief Financial Officer

**Liquiditätsrisiko**

**Zinsänderungsrisiko**

**Währungsänderungsrisiko**

## Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Veränder- ung in %	1. Halbjahr 2008/09	1. Halbjahr 2007/08	Veränder- ung in %
Umsatzerlöse	324.460	343.039	-5,4	641.130	666.100	-3,7
Kosten der umgesetzten Leistungen	-199.549	-208.757	4,4	-394.949	-409.253	3,5
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>124.911</b>	<b>134.282</b>	<b>-7,0</b>	<b>246.181</b>	<b>256.847</b>	<b>-4,2</b>
in % vom Umsatz	38,5	39,1		38,4	38,6	
Vertriebskosten	-73.377	-72.768	-0,8	-148.897	-145.734	-2,2
Verwaltungskosten	-19.980	-19.520	-2,4	-38.935	-37.300	-4,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1.125	11	<-100	-932	875	<-100
davon Sondereffekte	-1.616	-460	<-100	-2.652	-1.056	<-100
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>30.429</b>	<b>42.005</b>	<b>-27,6</b>	<b>57.417</b>	<b>74.688</b>	<b>-23,1</b>
in % vom Umsatz	9,4	12,2		9,0	11,2	
Zinsaufwand	-5.429	-5.716	5,0	-14.292	-11.277	-26,7
Zinsertrag	412	1.083	-62,0	1.482	1.886	-21,4
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	7.414	-3.881	>100	4.789	-4.830	>100
Ergebnisanteile assoziierter Unternehmen	572	919	-37,8	1.036	1.951	-46,9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.969</b>	<b>-7.595</b>	<b>&gt;100</b>	<b>-6.985</b>	<b>-12.270</b>	<b>43,1</b>
in % vom Umsatz	0,9	-2,2		-1,1	-1,8	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>33.398</b>	<b>34.410</b>	<b>-2,9</b>	<b>50.432</b>	<b>62.418</b>	<b>-19,2</b>
Ertragsteuern	-4.254	-4.308	1,3	-7.305	-7.172	-1,9
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen</b>	<b>29.144</b>	<b>30.102</b>	<b>-3,2</b>	<b>43.127</b>	<b>55.246</b>	<b>-21,9</b>
<b>Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen</b>	<b>-1.288</b>	<b>-195</b>	<b>&lt;-100</b>	<b>-994</b>	<b>-195</b>	<b>&lt;-100</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>27.856</b>	<b>29.907</b>	<b>-6,9</b>	<b>42.133</b>	<b>55.051</b>	<b>-23,5</b>
in % vom Umsatz	8,6	8,7		6,6	8,3	
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	-110	107	<-100	-109	302	<-100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	27.965	29.800	-6,2	42.241	54.749	-22,8
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert - Durchschnitt (in 1000 Stk.)	44.235	44.486		44.421	44.486	
Verwässerungseffekt (Aktienoptionen) - Durchschnitt (in 1000 Stk.)	104	247		104	247	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert - Durchschnitt (in 1000 Stk.)	44.339	44.733		44.525	44.733	
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>						
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,63	0,67		0,95	1,23	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,63	0,67		0,95	1,22	
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)</b>						
Ergebnis je Aktie unvervässert	0,66	0,67		0,97	1,23	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,66	0,67		0,97	1,22	

# Bilanz

in TEUR	31. Oktober 2008	in %	30. April 2008	in %
Firmenwerte	287.252	25,3	278.967	25,2
Immaterielle Vermögenswerte	44.728	3,9	40.635	3,7
Sachanlagen	237.047	20,9	211.222	19,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.495	0,7	6.486	0,6
Finanzanlagen	667	0,1	15.604	1,4
Übrige Forderungen & Vermögensgegenstände	4.210	0,4	5.338	0,5
Latente Steuern	49.461	4,3	43.035	3,9
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>630.860</b>	<b>55,6</b>	<b>601.287</b>	<b>54,4</b>
Vorräte	170.271	15,0	162.181	14,7
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	216.283	19,1	225.113	20,4
Übrige Forderungen & Vermögensgegenstände	34.073	3,1	28.750	2,6
Finanzanlagen	41	0,0	497	0,0
Liquide Mittel	82.095	7,2	87.678	7,9
Zur Veräußerung bestimmte Anlagen	0	0,0	442	0,0
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>502.763</b>	<b>44,4</b>	<b>504.661</b>	<b>45,6</b>
<b>VERMÖGEN</b>	<b>1.133.623</b>	<b>100,0</b>	<b>1.105.948</b>	<b>100,0</b>
Grundkapital	111.761	9,9	111.761	10,1
Kapitalrücklagen	343.992	30,3	355.893	32,2
Gewinnrücklagen	-2.254	-0,2	-48.409	-4,4
Periodenergebnis	42.241	3,7	92.986	8,4
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	495.740	43,7	512.231	46,3
Kapital der Minderheitengeschafter	2.191	0,2	1.969	0,2
<b>Eigenkapital</b>	<b>497.931</b>	<b>43,9</b>	<b>514.200</b>	<b>46,5</b>
Rückstellungen für Pensionen	58.621	5,2	35.762	3,2
Rückstellungen für Abfertigungen	30.459	2,7	29.931	2,7
Übrige Rückstellungen	10.260	0,9	10.392	1,0
Finanzschulden	219.547	19,3	211.631	19,1
Übrige Verbindlichkeiten	672	0,1	1.012	0,1
Latente Steuern	10.733	0,9	10.224	0,9
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>330.292</b>	<b>29,1</b>	<b>298.952</b>	<b>27,0</b>
Rückstellungen für Ertragsteuern	30.319	2,7	29.196	2,6
Übrige Rückstellungen	18.261	1,6	21.121	1,9
Finanzschulden	40.973	3,6	5.024	0,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	130.546	11,5	144.326	13,1
Übrige Verbindlichkeiten	85.301	7,5	93.129	8,4
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>305.400</b>	<b>26,9</b>	<b>292.796</b>	<b>26,5</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>1.133.623</b>	<b>100,0</b>	<b>1.105.948</b>	<b>100,0</b>

# Kapitalflussrechnung

in TEUR	1. Halbjahr 2008/09	1. Halbjahr 2007/08
Betriebsergebnis aus fortzuführenden und aufgegebenen Bereichen	56.422	74.494
Abschreibungen und Amortisierungen	21.153	19.531
Sonstige unbare Bewegungen	1.604	1.204
<b>Cashflow aus dem operativen Ergebnis</b>	<b>79.179</b>	<b>95.229</b>
Vorräte	-9.231	-5.832
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	15.405	-22.412
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-17.472	-15.316
Erhaltene Anzahlungen	409	1.471
<b>Veränderung des Working Capital</b>	<b>-10.889</b>	<b>-42.089</b>
Langfristige Rückstellungen	-2.905	862
Kurzfristige Rückstellungen	-3.068	749
Sonstige lang- und kurzfristige Forderungen & Verbindlichkeiten	-8.293	2.845
<b>Veränderungen der sonstigen operativen Positionen</b>	<b>-14.266</b>	<b>4.456</b>
<b>Bezahlte Steuern</b>	<b>-6.178</b>	<b>-4.429</b>
<b>Cashflow aus dem operativen Geschäft</b>	<b>47.846</b>	<b>53.167</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	-130	7.520
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-30.330	-22.502
Veränderung von lang- und kurzfristigen Finanzanlagen	13.317	4.374
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	-7.554	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-24.697</b>	<b>-10.608</b>
<b>FREIER CASHFLOW</b>	<b>23.149</b>	<b>42.559</b>
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	11.375	-16.003
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	162	261
Dividenden	-31.255	-22.487
Aktienrückkauf / Ausübung Optionen	-11.901	1.530
Bezahlte Zinsen	-10.438	-8.930
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-42.219</b>	<b>-45.890</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	1.624	-900
<b>VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES</b>	<b>-17.446</b>	<b>-4.231</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	86.163	118.970
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	68.717	114.739
<b>Veränderung</b>	<b>-17.446</b>	<b>-4.231</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Halbjahr 2008/09

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens					Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Periodenergebnis	Summe		
30. April 2008	111.761	355.893	-48.409	92.986	512.231	1.969	514.200
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	92.986	-92.986	0	0	0
+/- Periodenergebnis	0	0	0	42.241	42.241	-109	42.132
+/- Aktienrückkauf / Ausübung Optionen	0	-11.901	0	0	-11.901	0	-11.901
+/- Dividenden	0	0	-31.255	0	-31.255	0	-31.255
+/- Erfolgsneutrale Währungsdifferenzen	0	0	3.223	0	3.223	141	3.364
+/- Währungsdifferenzen aus Darlehen	0	0	-1.799	0	-1.799	0	-1.799
+/- Erfolgsneutrales Hedge Accounting	0	0	651	0	651	0	651
+/- Versicherungsmathematischer Gewinn / Verlust	0	0	-18.483	0	-18.483	0	-18.483
+/- Aktienoptionen - Dotierung	0	0	832	0	832	0	832
+/- Erstkonsolidierung	0	0	0	0	0	190	190
31. Oktober 2008	111.761	343.992	-2.254	42.241	495.740	2.191	497.931

1. Halbjahr 2007/08

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens					Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Periodenergebnis	Summe		
30. April 2007	111.761	354.143	-129.074	103.193	440.023	1.567	441.590
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	103.193	-103.193	0	0	0
+/- Periodenergebnis	0	0	0	54.749	54.749	302	55.051
+/- Aktienrückkauf / Ausübung Optionen	0	1.530	0	0	1.530	0	1.530
+/- Dividenden	0	0	-22.280	0	-22.280	-207	-22.487
+/- Erfolgsneutrale Währungsdifferenzen	0	0	-2.420	0	-2.420	-63	-2.483
+/- Erfolgsneutrales Hedge Accounting	0	0	-264	0	-264	0	-264
+/- Aktienoptionen	0	0	2.442	0	2.442	1	2.443
+/- Sukzessiver Unternehmenserwerb	0	0	0	0	0	157	157
31. Oktober 2007	111.761	355.673	-48.403	54.749	473.780	1.757	475.537

Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (SORIE)

in TEUR	Q2 2008/09	Q2 2007/08
Periodenergebnis	42.133	55.051
Hedge Accounting	871	-352
Versicherungsmathematischer Gewinn / Verlust	-25.670	0
Latente Steuern	6.968	87
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge</b>	<b>-17.831</b>	<b>-265</b>
<b>Summe</b>	<b>24.302</b>	<b>54.786</b>
Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	24.411	54.484
Minderheitenanteil	-109	302

# Anhang

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 31. Oktober 2008 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhanges bietet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. Oktober 2008 sind unverändert geblieben. Es wird in diesem Zusammenhang auf den Konzernabschluss zum 30. April 2008 verwiesen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IFRS/IAS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden.

## Währungsumrechnung

Die wichtigsten Währungen für die Umrechnung der Tochtergesellschaften in EUR stellen sich wie folgt dar:

1 EUR entspricht	Durchschnittskurse Gewinn und Verlustrechnung		Stichtagskurse Bilanz	
	31. Oktober 2008	31. Oktober 2007	31. Oktober 2008	30. April 2008
AUD	1,7191	1,6132	1,9240	1,6610
CHF	1,5971	1,6526	1,4680	1,6140
USD	1,4894	1,3735	1,2750	1,5540
SEK	9,5008	9,2492	9,9060	9,3570
GBP	0,7925	0,6823	0,7869	0,7901
HKD	11,6076	10,7119	9,8880	12,1100

## Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel AG kontrolliert werden.

Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

Konsolidierungskreis	Konsolidierungsmethode		
	voll	at equity	TOTAL
30. April 2008	97	5	102
Im Berichtsjahr erstmals einbezogen	4	0	4
davon Neugründung	2	0	2
davon Unternehmenserwerb	2	0	2
Im Berichtsjahr fusioniert / liquidiert	-1	0	-1
31. Oktober 2008	100	5	105

Mit Wirkung 5. Mai 2008 wurden 100% der Anteile an der italienischen Gesellschaft Space Cannon VH S.P.S. (nachfolgend Space-Cannon) mit Sitz in Fubine erworben. Ein Firmenwert wurde in Höhe von TEUR 6.749 in Folge einer vorläufigen Kaufpreisallokation angesetzt. Im ersten Halbjahr 2008/09 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Gewinn in Höhe von TEUR 428.

Weiters wurden 90% der Anteile an der Zumtobel Residential Lighting S.r.l. (vormals Oylight - nachfolgend Zumtobel Residential) mit Sitz in Mailand per Mai erstkonsolidiert. Der Kaufpreis betrug TEUR 1.574. Der aufgedeckte Firmenwert beläuft sich in Folge einer vorläufigen Kaufpreisallokation auf TEUR 1.535. Der im Periodenergebnis des ersten Halbjahres 2008/09 enthaltene Verlust beträgt TEUR 1.051.

Im ersten Quartal wurden die Zumtobel LED Illuminazione Holding srl, Italien und die Zumtobel Licht doo, Kroatien gegründet.

Im Mai 2008 wurde die Luxmate GmbH, Deutschland mit der Zumtobel Licht GmbH, Deutschland, fusioniert.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

### **Ergebnis je Aktie**

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlussstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP/MSP). Diese werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mitberücksichtigt.

### **Saisonalität**

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das 3. Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Verteilung im Jahresverlauf.

### **Aufwandsarten**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten als auch dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

**1. Halbjahr 2008/09**

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-270.575	-2.897	-312	0	-273.784
Personalaufwand	-92.736	-73.843	-22.323	-24	-188.926
Abschreibungen	-17.175	-3.022	-955	0	-21.152
Sonstiger Aufwand	-27.805	-65.882	-18.266	-2.720	-114.673
Aktivierte Eigenleistungen	7.043	18	513	0	7.574
Interne Verrechnung	3.041	-5.262	2.221	0	0
<b>Summe Aufwände</b>	<b>-398.207</b>	<b>-150.888</b>	<b>-39.122</b>	<b>-2.744</b>	<b>-590.961</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>3.258</b>	<b>1.991</b>	<b>187</b>	<b>1.812</b>	<b>7.248</b>
<b>Summe</b>	<b>-394.949</b>	<b>-148.897</b>	<b>-38.935</b>	<b>-932</b>	<b>-583.713</b>

**1. Halbjahr 2007/08**

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-281.652	-2.800	-177	-4	-284.633
Personalaufwand	-98.170	-72.364	-23.068	-48	-193.650
Abschreibungen	-15.913	-2.779	-839	0	-19.531
Sonstiger Aufwand	-26.355	-65.754	-16.067	-1.116	-109.292
Aktivierte Eigenleistungen	6.156	3	205	0	6.364
Interne Verrechnung	2.871	-4.529	1.659	-1	0
<b>Summe Aufwände</b>	<b>-413.063</b>	<b>-148.223</b>	<b>-38.287</b>	<b>-1.169</b>	<b>-600.742</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>3.810</b>	<b>2.489</b>	<b>987</b>	<b>2.044</b>	<b>9.330</b>
<b>Summe</b>	<b>-409.253</b>	<b>-145.734</b>	<b>-37.300</b>	<b>875</b>	<b>-591.412</b>

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 16.701 (V) TEUR 14.241) enthalten. In der Periode wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 6.840 (V) TEUR 5.824) aktiviert, die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 2.873 (V) TEUR 1.908).

**Sonstiges betriebliches Ergebnis**

in TEUR	Q2 2008/09	Q2 2007/08	1. Halbjahr 2008/09	1. Halbjahr 2007/08
Förderungen der öffentlichen Hand	0	101	584	1.154
Lizenzeinnahmen	617	536	978	823
Sondereffekte	-1.616	-460	-2.652	-1.056
Sonstige Wertminderungen	0	-2.450	0	-2.450
Restrukturierungen	-1.600	-1.084	-2.636	-2.060
Veräußerungsgewinne / -verluste	-16	3.074	-16	3.454
Sonstiges	-126	-166	158	-46
<b>Summe</b>	<b>-1.125</b>	<b>11</b>	<b>-932</b>	<b>875</b>

Die Lizenzeinnahmen resultieren aus Erträgen aus dem LED-Geschäft.

Unter den Sondereffekten gemäß IAS 1 sind folgende wesentliche Positionen enthalten:

In der Zeile Restrukturierungen sind unter anderen Aufwendungen für Abfertigungen in Großbritannien sowie sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Fabriksneubau in Spennymoor (TEUR 1.969) ausgewiesen. Darüber hinaus werden in dieser Position Aufwendungen für Abfertigungen in Australien (TEUR 462) ausgewiesen.

### Zinsaufwand

Die Erhöhung des Zinsaufwandes im Vergleich zum Vorjahr beruht auf Einmalkosten im Rahmen der Refinanzierung des Akquisitionskreditvertrages in Höhe von TEUR 4.370. Im Zinsaufwand sind weiters Zinsen aus dem Leasingvertrag für die neue Fabrik in England in Höhe von TEUR 883 ausgewiesen. Die restlichen Zinsen betrugen TEUR 9.039 (Vj TEUR 10.703) und betreffen hauptsächlich den Zinsaufwand für die laufenden Kreditverträge.

### Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q2 2008/09	Q2 2007/08	1. Halbjahr 2008/09	1. Halbjahr 2007/08
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-708	-485	-1.365	-1.109
Fremdwährungsergebnis	-472	-1.869	-560	-495
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	8.594	-1.527	6.840	-3.058
Wertminderungen von Finanzaktiven	0	0	0	-360
Veräußerungsgewinne / -verluste	0	0	-126	192
<b>Summe</b>	<b>7.414</b>	<b>-3.881</b>	<b>4.789</b>	<b>-4.830</b>

Das Fremdwährungsergebnis beinhaltet vor allem Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlussstichtag.

### Ertragsteuern

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	Q2 2008/09	Q2 2007/08	1. Halbjahr 2008/09	1. Halbjahr 2007/08
Laufende Steuern	-2.874	-3.150	-6.080	-6.472
Latente Steuern	-1.380	-1.158	-1.225	-700
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-4.254</b>	<b>-4.308</b>	<b>-7.305</b>	<b>-7.172</b>

### Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen

Das negative Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen resultiert aus einer im 2. Quartal durchgeführten performancebedingten Abwertung einer Forderung aus dem Airfield-Geschäft in Höhe von TEUR 1.288.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag April 2008.

### **Firmenwerte**

Die Veränderung dieser Position resultiert aus den angesetzten Firmenwerten der Gesellschaften SpaceCannon und Zumtobel Residential.

### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Veränderung dieser Position stammt im Wesentlichen aus der Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände resultierend aus Entwicklungsprojekten.

### **Sachanlagen**

Der Anstieg der Sachanlagen resultiert vor allem aus der Aktivierung der neu errichteten Fabrik in Spennymoor, England.

### **Finanzanlagen**

Die langfristigen Finanzanlagen reduzierten sich im 1. Quartal 2008/09 im Wesentlichen durch die Veräußerung einer festverzinslichen Finanzanlage bei einem Kreditinstitut.

### **Rückstellungen für Pensionen**

Die Erhöhung bei den Rückstellungen für Pensionen ist vor allem auf das gesunkene Planvermögen in Großbritannien zurückzuführen.

### **Finanzschulden**

Der Anstieg bei den langfristigen Finanzschulden resultiert aus der Erfassung des Finanzierungsleasing gemäß IAS 17 für die Fabrik in Spennymoor in Höhe von TEUR 20.345. Der Finanzierungsleasingvertrag hat eine Laufzeit von 21 Jahren. Der Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden resultiert aus der Ausnutzung kurzfristiger Betriebsmittel-Kreditlinien.

Am 12. Juni 2008 wurden mit einem sieben Banken umfassenden Konsortium zwei Kreditverträge mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, wobei ein Kreditvertrag ein Rahmenkreditvertrag ist. Die Kredite haben einen Rahmen von insgesamt 480 Mio EUR, wobei 186 Mio EUR zur Rückzahlung des aus dem Jahr 2001 stammenden Akquisitionskredites in Höhe von 200 Mio EUR aufgenommen wurden. Der Restbetrag wurde aus eigenen Cashbeständen zurückgezahlt.

## Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus dem operativen Geschäft sank trotz des um TEUR 18.072 geringeren Betriebsergebnisses nur um TEUR 5.321 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2007/08. Das ist insbesondere auf eine deutlich verbesserte Working Capital Entwicklung zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit liegt um TEUR 14.089 unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Diese Veränderung resultiert vor allem aus Investitionen in die neue Fabrik in Spennymoor im ersten Halbjahr 2008/09 sowie aus Liegenschaftsveräußerungen im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält die im August erfolgte Dividendausschüttung in Höhe von TEUR 31.255 sowie den Erwerb eigener Aktien im 2. Quartal 2008/09 in Höhe von TEUR 12.387.

### Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Oktober 2008	31. Oktober 2007
Liquide Mittel	82.095	124.206
nicht frei verfügbar	-568	-2.610
Sichteinlagen und Sonstige	-12.810	-6.857
<b>Finanzmittelfonds</b>	<b>68.717</b>	<b>114.739</b>

## Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

### Dividende

In der Hauptversammlung am 29. Juli 2008 wurde die Ausschüttung einer Dividende von 0,70 EUR je Aktie beschlossen. Am 4. August 2008 wurden TEUR 31.255 an die Aktionäre der Zumtobel AG ausgeschüttet.

### Aktienprogramm und Aktienrückkauf

in Stk.	Summe
<b>30. April 2008</b>	<b>112.181</b>
Aktienrückkauf	1.253.238
Ausübungen	-64.625
<b>31. Oktober 2008</b>	<b>1.300.794</b>

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 29. Juli 2008 wurde der Vorstand der Zumtobel AG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, innerhalb von 18 Monaten eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10% des Grundkapitals zu einem Preis von zumindest EUR 5,00 und höchstens EUR 50,00 je Stückaktie zu erwerben. Der Vorstand der Zumtobel AG hat am gleichen Tag konkret beschlossen, im Rahmen dieser Ermächtigung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 1.943.555 Stück zu einem Preis von maximal EUR 20,50 bis zum 11. Februar 2009 zurückzukaufen. Per 31. Oktober 2008 sind 1.253.238 Aktien zu einem Kaufpreis von TEUR 12.387 erworben worden.

Im laufenden Geschäftsjahr 2008/09 wurden bisher 64.625 (VJ 191.771) Aktienoptionen ausgeübt. Der von den Mitarbeitern zu bezahlende Ausübungspreis belief sich auf TEUR 486 (durchschnittlich EUR 7,5 pro Aktie; Vorjahr durchschnittlich EUR 8,0).

#### Rücklage Aktienoptionen

in TEUR	SOP	MSP	Summe
30. April 2008	15.986	1.558	17.544
Erfolgswirksame Zuführung	0	832	832
31. Oktober 2008	15.986	2.390	18.376

Das Stock Option Program (SOP) wurde nun vollends durch das Matching Stock Program (MSP) abgelöst und es werden keine Optionen aus diesem Programm mehr zugeteilt.

Die Zuführung zum Matching Stock Program (MSP) betrifft die zu gewährenden Optionen aus den MSP I Tranche 2 und 3, MSP II Tranche 1 und 2 als auch MSP III Tranche 1 in Höhe von TEUR 832. Die erfolgswirksame Zuführung erfolgt über 2 Jahre.

#### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Oktober 2008 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

#### Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Im Konzern bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6 (30. April 2008 TEUR 440) für Garantien und Gewährleistungsfälle, welche die Kriterien für die Bildung einer Rückstellung nicht erfüllen. Für diverse Haftungen bestehen Bankgarantien in Höhe von TEUR 8.894 (30. April 2008 TEUR 9.072).

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

## Segmentberichterstattung

### Segment Geschäftsbereiche

Für die Zumtobel Gruppe stellen die Geschäftsbereiche die primären Segmente dar. Die Geschäftsbereiche bestehen aus den Teilkonzernen „Lighting Segment“ (vormals „Zumtobel Lighting Division“ - Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbeleuchtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme) sowie „Components Segment“ (vormals „TridonicAtco Division“ - elektronische und magnetische Lichtkomponenten). Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Als Segmentvermögen und –schulden wurden den Geschäftssegmenten das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, das immaterielle Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und –verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftssegmenten zuordenbares Vermögen und Schulden und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen, Finanzverbindlichkeiten und Steuern werden in der Spalte „Sonstige und Konsolidierung“ ausgewiesen.

### 2. Quartal

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Sonstige & Konsolidierung			Konzern		
	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Q2 2006/07	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Q2 2006/07	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Q2 2006/07	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Q2 2006/07
Nettoumsätze	239.277	256.750	241.623	106.215	103.960	97.104	-21.032	-17.671	-17.644	324.459	343.039	321.083
Außenerlöse	238.744	256.875	242.035	85.409	85.704	79.511	307	460	-463	324.459	343.039	321.083
Innenerlöse	533	-125	-412	20.806	18.256	16.926	-21.339	-18.131	-17.181	0	0	0
Betriebsergebnis	20.193	30.510	22.117	13.398	12.499	10.361	-3.162	-1.004	2.500	30.429	42.005	34.978
Investitionen	9.638	7.322	6.072	5.905	4.945	5.581	258	50	1.403	15.801	12.317	13.056
Abschreibungen	-6.260	-6.106	-5.956	-3.877	-4.596	-4.566	-777	1.236	-240	-10.915	-9.466	-10.763

### 1. Halbjahr

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Sonstige & Konsolidierung			Konzern		
	1. HJ 2008/09	1. HJ 2007/08	1. HJ 2006/07	1. HJ 2008/09	1. HJ 2007/08	1. HJ 2006/07	1. HJ 2008/09	1. HJ 2007/08	1. HJ 2006/07	1. HJ 2008/09	1. HJ 2007/08	1. HJ 2006/07
Nettoumsätze	473.941	492.680	468.376	208.838	209.003	192.490	-41.648	-35.583	-35.245	641.130	666.100	625.621
Außenerlöse	472.296	492.936	468.335	168.246	172.532	157.348	588	632	-62	641.130	666.100	625.621
Innenerlöse	1.645	-255	41	40.592	36.471	35.142	-42.237	-36.216	-35.183	0	0	0
Betriebsergebnis	35.633	51.752	43.333	27.711	24.842	20.659	-5.927	-1.906	1.347	57.417	74.688	65.339
Investitionen	19.557	13.855	11.876	9.785	8.528	9.852	988	119	2.003	30.330	22.502	23.731
Abschreibungen	-12.436	-12.153	-12.043	-7.645	-9.822	-9.362	-1.072	2.443	1.140	-21.153	-19.531	-20.265

in TEUR	31. Okt. 2008	30. April 2008	30. April 2007	31. Okt. 2008	30. April 2008	30. April 2007	31. Okt. 2008	30. April 2008	30. April 2007	31. Okt. 2008	30. April 2008	30. April 2007
	2008	2008	2007	2008	2008	2007	2008	2008	2007	2007	2008	2008
Vermögen	756.034	754.848	728.292	243.389	233.295	242.104	134.200	117.805	174.983	1.133.623	1.105.948	1.145.379
Schulden	282.664	281.339	293.825	98.051	96.774	102.283	254.977	213.635	307.681	635.692	591.748	703.789

### Segment Regionen

Die Länderverteilung auf die Regionen ist wie folgt:

D/A/CH:	Deutschland, Österreich, Schweiz
Osteuropa:	Tschechien, Kroatien, Ungarn, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Baltikum
Nordeuropa:	Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island
Westeuropa:	Großbritannien, Benelux, Frankreich
Südeuropa:	Italien, Spanien, Griechenland, Türkei
Amerika:	Nord- und Südamerika
Asien:	Länder des fernen und mittleren Ostens
Rest:	Afrika

In der Region Europa sowie auf Gesamtkonzernebene wurden im Rahmen der Konsolidierung verschiedene Vermögenswerte wie beispielsweise Firmenwerte ausgewiesen, die sich den darunterliegenden Regionen nicht eindeutig zuordnen lassen.

in TEUR	Außenerlöse					
	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Q2 2006/07	1. Halbjahr 2008/09	1. Halbjahr 2007/08	1. Halbjahr 2006/07
D/A/CH	84.853	86.598	77.515	162.852	162.430	151.844
Osteuropa	21.860	21.441	19.151	40.468	35.630	33.388
Nordeuropa	28.403	29.336	25.627	52.553	52.093	48.907
Westeuropa	102.697	110.293	102.938	205.741	223.638	200.702
Südeuropa	26.026	31.564	27.042	59.913	68.302	59.348
Europa	263.839	279.232	252.273	521.527	542.093	494.189
Asien	23.568	22.468	26.294	45.169	42.952	47.362
Australien & Neuseeland	26.810	30.235	28.442	52.953	57.185	55.616
Amerika	8.202	8.565	11.042	16.440	18.384	21.570
Rest	2.041	2.538	3.032	5.041	5.486	6.884
Sonstige & Konsolidierung	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>324.460</b>	<b>343.039</b>	<b>321.083</b>	<b>641.130</b>	<b>666.100</b>	<b>625.621</b>

in TEUR	Vermögen			Investitionen		
	31. Oktober 2008	30. April 2008	30. April 2007	Q2 2008/09	Q2 2007/08	Q2 2006/07
D/A/CH	406.533	389.430	393.566	16.902	13.952	17.893
Osteuropa	22.832	20.932	9.753	642	985	503
Nordeuropa	30.608	31.346	29.162	770	496	326
Westeuropa	182.613	178.089	178.887	10.865	4.237	2.659
Südeuropa	41.371	23.133	19.917	55	17	81
Europa	683.957	642.930	631.285	29.234	19.687	21.462
Asien	45.404	40.260	39.449	437	701	589
Australien & Neuseeland	60.242	60.909	71.405	284	1.883	1.476
Amerika	15.606	13.162	14.472	375	231	204
Rest	0	0	0	0	0	0
Sonstige & Konsolidierung	328.420	348.686	388.768	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>1.133.623</b>	<b>1.105.948</b>	<b>1.145.379</b>	<b>30.330</b>	<b>22.502</b>	<b>23.731</b>

### **Erklärung des Vorstands gemäß § 87 Abs 1 Bösegesetz**

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards für Zwischenberichterstattung (IAS 34) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Dornbirn, am 9. Dezember 2008

Der Vorstand

Dr. Andreas Ludwig e.h.

Dipl. Wirtsch.-Ing. Thomas Spaltenpfeil e.h.

# Bericht über die prüferische Durchsicht

## Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der

Zumtobel AG,  
Dornbirn,

zum 31. Oktober 2008 einer prüferischen Durchsicht ("Review") unterzogen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Oktober 2008, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die zum 31. Oktober 2008 endende Periode, sowie den verkürzten Anhang, der die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

## Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsbüchlichen Grundsätze sowie der International Standard on Review Engagements (ISRE) 2410 "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen in erster Linie von für das im Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen und internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

## Ergebnis der prüferischen Durchsicht

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigelegte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

## Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 BörseG

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 9. Dezember 2008

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft  
Mag.Thomas Smrekar      DDr. Martin Wagner

Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

# Service

## Finanzkennzahlen

CAPEX

Investitionen in Anlagevermögen

Durchschnittliches Capital Employed

= Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Rückstellungen für Ertragssteuern – Übrige Rückstellungen – Übrige Verbindlichkeiten, als Durchschnitt aus vier Quartalen

Eigenkapitalquote

= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme

EBIT

Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragssteuern

Bereinigtes EBIT

EBIT bereinigt um Sondereffekte

Bereinigte EBIT-Marge

= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz

EBITDA

Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

Bereinigtes EBITDA

EBITDA bereinigt um Sondereffekte

Nettoverbindlichkeiten

= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden – Liquide Mittel

ROCE

(Return On Capital Employed) = Gesamtkapitalverzinsung als bereinigtes EBIT in Prozent vom durchschnittlichem Capital Employed

Verschuldungsgrad (Gearing)

= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital

Working Capital (Betriebsmittel)

= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Erhaltene Anzahlungen

## Finanzterminplan

3. Quartalsbericht 2008/09 (1. Mai 2008 – 31. Januar 2008)	12. März 2009
Bilanzergebnis 2008/09	29. Juni 2009
Hauptversammlung	24. Juli 2009
Ex-Dividendentag	28. Juli 2009
Dividendenzahltag	31. Juli 2009

## Kontaktinformation

Investor Relations	Presse/Unternehmens-Kommunikation
Harald Albrecht	Astrid Kühn-Ulrich
Head of Investor Relations	Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-1125	Telefon +43 (0)5572 509-1570
E-Mail <a href="mailto:investorrelations@zumtobel.com">investorrelations@zumtobel.com</a>	E-Mail <a href="mailto:astrid.kuehn@zumtobel.com">astrid.kuehn@zumtobel.com</a>

## Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download unter: <http://www.zumtobelgroup.com>.  
Gerne senden wir Ihnen die Printfassung zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510

## Mehr Informationen

zur Zumtobel AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

[www.zumtobelgroup.com](http://www.zumtobelgroup.com)  
[www.zumtobel.com](http://www.zumtobel.com)  
[www.thornlighting.com](http://www.thornlighting.com)  
[www.zumtobellightinteriors.com](http://www.zumtobellightinteriors.com)  
[www.tridonicatco.com](http://www.tridonicatco.com)  
[www.ledonlighting.com](http://www.ledonlighting.com)

## Impressum

Herausgeber: Zumtobel AG, Investor Relations, Harald Albrecht

Koordination: Lisa Pfurtscheller

Koordination Finanzen: Christa Pfeiffer

Übersetzung: Donna Schiller

Titelmotiv: Beeindruckende Lichtinstallation an der Fassade des SpaceCannon Bürogebäudes in Fubine (Foto: SpaceCannon)

Fotos: Danny Maddocks, Marcus Buck

Copyright: Zumtobel AG 2008

Inhouse produziert mit FIRE.sys

## Disclaimer

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Halbjahresfinanzbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.



